

Medienkonzept am Dürer-Gymnasium und Maßnahmen im Schuljahr 21/22

Inhalt

1.	Angesichts der Pandemie ergriffenen Maßnahmen seit März 2020	1
1.1.	Erste Schritte ab März 20 – Abschluss der IT-Sanierung	1
1.2.	Konzept für den Distanz-Unterricht:	2
1.3.	Entwicklung von digitalen außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen im Lockdown	3
1.4.	Weiterentwicklung des Unterrichts im Distanzunterricht des Lockdowns	4
1.5.	Entwicklung eines Coaching-Konzepts & Angebote zum Selbstmanagement und zu Lernstrategien	5
1.6.	Digitale Kommunikation mit Lehrkräften und Eltern	6
1.7.	Fortbildungsmaßnahmen	6

1. Angesichts der Pandemie ergriffenen Maßnahmen seit März 2020

1.1. Erste Schritte ab März 20 – Abschluss der IT-Sanierung

Der Beginn der Pandemie im März 20 machte es erforderlich, zunächst auf der Basis von Arbeitsaufträgen digitalen Unterricht zu organisieren. Das Dürer setzte auf MEBIS in der Mittel- und Oberstufe und auf die Übermittlung von Arbeitsaufträgen über die Website in der Unterstufe.

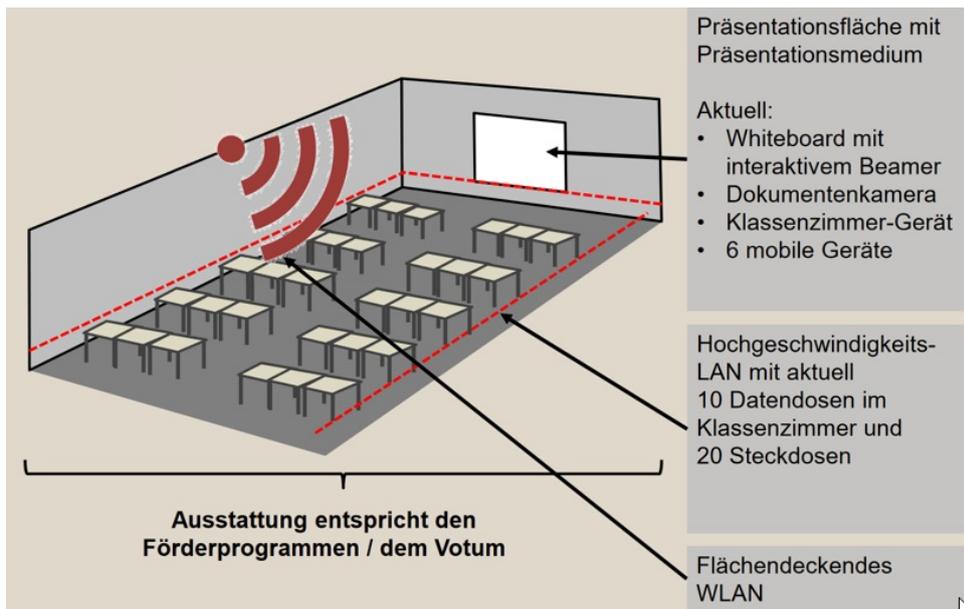
Noch in den Osterferien 20 griffen wir auf das Angebot der Stadt Nürnberg zurück, das allen Schulen in Nürnberg Office 365 als Schulplattform sowie WebUntis als Kommunikationsplattform in Übereinstimmung mit den Datenschutzbestimmungen der DSGVO zur Verfügung stellt.

Daher konnten bereits relativ früh nach dem Beginn der Corona-Pandemie jenseits der Nutzung von MEBIS erste Erfahrungen mit Online-Unterricht über Teams gesammelt werden.

Im Juli 20 wurde die IT-Ausstattung des Dürer-Gymnasiums im ganzen Haus auf den Stand des Nürnberger Modells gebracht:

https://www.nuernberg.de/imperia/md/digitale_schule/dokumente/strategie_digitale_bildung_3bm_stadtneuernberg.pdf

Alle Klassenzimmer sind seit August 20 wie folgt ausgestattet:



Derzeit fehlen noch die 6 mobilen Geräte in den Zimmern.

Die bestehende Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Schulentwicklung und einem Mitglied der Schulleitung sowie der Systemadministratorin entwarfen für die zu erwartende Zeit der Schulschließung noch in den Sommerferien 2020 ein Konzept, wie die Lehrkräfte und Schüler*innen vorbereitet werden können, um – wenn nötig - per Teams Online-Distanzunterricht anzubieten.

Darüber hinaus wurde die Online-Kommunikation mit Lehrkräften und Eltern weiterentwickelt.

1.2. Konzept für den Distanz-Unterricht:

- Alle SuS haben seit April 20 einen Office 365-Zugang.
- In allen Fächern legen die Lehrkräfte ein Team an.
- In Teams werden folgende Funktionen zum Austausch und zur Rückmeldung genutzt:
 - Videotool für Distanzunterricht, Konferenzen, Elternabend, Klassenkonferenzen ...
 - Klassennotizbuch
 - Dateiablage
 - Klassenchat
 - AufgabenApp
 - Forms-Abfragen für den Unterricht, für die Kommunikation mit Schüler*innen (z.B. Lernstandserhebungstests), Lehrkräften (z. B. Rückmeldung zu organisatorischen Fragen) oder Eltern (z.B. Online-Anmeldung)
- Die Lehrkräfte üben mit ihren SuS zu Schuljahresbeginn, wie mit diesen Tools umgegangen werden kann.
- Für die SuS der Jgst. 5 wurde ein eigenes Konzept entwickelt, um die SuS, die aus der Grundschule Teams nicht kannten, damit vertraut zu machen.
- In den ersten Wochen des Schuljahres wurden in allen 5ten Klassen Teams-Workshops durchgeführt, um die SuS in die Lage zu versetzen, die oben genannten Funktionen von Teams nutzen zu können.
- Bei einem Besuch von MP Dr. Markus Söder zu Beginn des Schuljahres stellten wir ihm die digital-Initiative in unseren Klassen der Stipendiaten der Roland Berger Stiftung vor.
- Während des päd. Tages in der ersten Unterrichtswoche wurde für alle Lehrkräfte:
 - das neue Tafelsystem

- sowie die Grundfunktionen von Teams erläutert.
- Es folgten Lehrkräfte-Schilfs, in welchen nahezu alle Lehrkräfte den Umgang mit den oben genannten Funktionen Teams erlernten.
- Bereits während des analogen Unterrichts wurden Funktionen von Teams genutzt (z.B. Klassennotizbuch, Dateiablage).

1.3. Entwicklung von digitalen außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen im Lockdown

Für eine folgende außerunterrichtliche Schulveranstaltungen konnten digitale Lösungen gefunden werden:

- Online-Elternbeiratswahl
- Online-Elternabende
- Online-Netzwerktreffen zum Austausch mit den umliegenden Grundschulen
- Online-Infoabende zur Schulanmeldung & Schulhausvideo
- Online-Sprach- und Zweigwahl-Infoabende
- Schulanmeldung mit Forms
- Online-Dürer-Abend (Ehrung von Schüler*innen mit bes. Leistungen)
- Online-Berufswahl-Infoabend
- Online-MKU-Abend (begabte Schüler*innen präsentieren Jahresarbeitsaufgaben)
- Online-SMV-Seminar mit Workshops zum Thema: Nutzung von sozialen Medien und Lerntechniken
- Online-Backen am Freitagnachmittag
- Digitales Konzept für die Studien- und Berufsorientierung der Q11
- Online-Chorproben
- Online-Theaterproben

1.4. Weiterentwicklung des Unterrichts im Distanzunterricht des Lockdowns

Grundsätzlich wurde am Dürer während des Lockdowns in allen Klassen nach Stundenplan Online-Unterricht erteilt. Die Fachschaften wurden darüber hinaus beauftragt, zu überlegen, welche Möglichkeiten der Online-Unterricht inhaltlich, methodisch und didaktisch bieten kann. Daraus entwickelten sich in den einzelnen Fächern und Klassen vielfältige spezifisch digitale Angebote:

- Meditative Achtsamkeitsübungen
- Online-Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen des MINT-EC: wie MINT meets Frankfurt School, Math-Talent-School, MINT-EC special digital: Veranstaltungsreihe Informatik, VUCA – meine digitale Zukunft und ich, MINT-EC special digital: Veranstaltungsreihe Organische Elektronik, Teilnahme am Regionalwettbewerb der 11. Deutschen Neurowissenschaften-Olympiade
- Online-Vorträge: z.B. Vortrag über die Grundlagen der Magnetresonanztomographie des Medizophysikers Hagen Wendler & der Radiologin Anja Wolff der Firma medneo, Work-Shop Gesundheitstechnologien digital erleben der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V, Online-Studentag in Bamberg
- Kreative Methoden der Portfolioarbeit bzw. der Präsentation von Ergebnissen: z.B. Buch-Cover, Film-Trailer, Comic, Podcasts, Political Talkshows, Castings, Soundtracks, How-to-Videos, Computerspielwelten - Design einer römische Landvilla, Erstellung von Infografiken zur Dramenanalyse, Erstellung eines virtuellen Museumsrundgangs, Erstellung eines digitalen Kochbuchs
- Jugend debattiert online – Teilnahme am Wettbewerb in Mfr. und auf Landesebene
- Vielfältige Online-Angebote in der Begabtenförderung: Frühstudium, Drehtürmodell, KinderCollege an der PH Karlsruhe, Teilnahme an der SiegmUN der UNI- Siegen, cybermentor-plus <https://duerer-gymnasium.de/index.php/duerer-profil/cybermentor-plus>

Hier ein Beispiel aus dem Chemieunterricht wie über den Unterricht hinaus digitale Medien dazu genutzt wurden, selbständiges Arbeiten anzuregen:

Um neuen Unterrichtsstoff zu lernen, haben die Schüler*innen während des Lockdowns eine Vielzahl verschiedener digitaler Methoden kennengelernt. Erklärvideos ergänzt durch Arbeitsblätter und Aufgaben, Arbeit mit interaktiven PDF-Dateien. Hier arbeiten sich die Lernenden über Schaltflächen durch eine PDF-Datei, die ähnlich wie ein Lernprogramm aufgebaut ist.

The image shows two digital learning pages. The left page, titled "Ethanol", provides information about the molecular formula C_2H_6O and its isomers. It includes interactive elements like a link to a further experiment and a task to draw isomers. The right page, titled "Arbeitsaufträge" (Assignments), lists tasks such as watching an experiment video, creating notes, and working on exercises, with icons for "Erklärungsgespräch" (Explanation conversation), "Hefteintrag" (Note), and "Übungen" (Exercises).

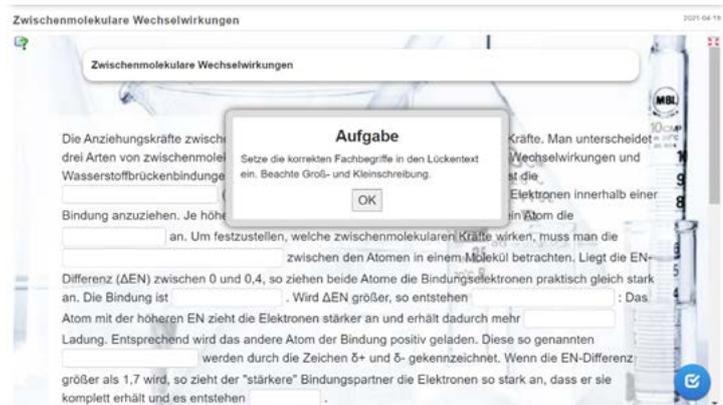
Nach jeder kleineren Einheit werden die Schüler*innen dazu aufgefordert einen Hefteintrag zu erstellen und am Ende wird die Sequenz mit Übungsaufgaben und dazugehörigen Lösungen abgerundet.

Zur Festigung des gelernten Unterrichtsstoffs wurden den Schüler*innen kreative Aufgaben gegeben wie z.B. die Erstellung von Stop-Motion-Videos (z.B. zu Reaktionsmechanismen in Jgst. 10. oder

Modellen wie dem Lösevorgang von Salzen in Wasser in Jgst. 9. Jahrgangsstufe). Die Schüler*innen erstellen diese Videos, indem sie zunächst die Teilchen, die im Mechanismus miteinander reagieren, z.B. aus Knete, Pappe, Lego etc. anfertigen. Anschließend bewegen sie diese Stück für Stück und machen nach jeder Bewegung ein Foto. Die Fotos werden abschließend über eine App zu einem Film zusammengefügt und mit Ton hinterlegt werden. So kann über die als „Lernen durch Lehren“ bezeichnete Methode sichergestellt werden, dass die Schüler*innen den Unterrichtsstoff verstanden haben.

Gerade der Chemieunterricht ist geprägt durch Experimente. Dank YouTube-Videos und Lehrfilme konnte den Schüler*innen trotz der äußeren Umstände Experimente gezeigt und nähergebracht werden. Außerdem konnten die Lernenden je nach Thematik auch Experimente zu Hause durchführen. So haben die Schüler*innen der 9. Jahrgangsstufe das Verhalten von Rotkohlsaft als Indikator über ein Heimexperiment während eines Lernzirkels kennengelernt und können jetzt erklären, warum in manchen Regionen Deutschlands von Blaukraut und in anderen von Rotkraut gesprochen wird.

Zuletzt dürfen auch Wiederholungs- und Übungsphasen im Distanzunterricht nicht zu kurz kommen. Hier eignen sich nicht nur herkömmliche Übungsblätter, sondern ebenso Internetseiten wie z.B. learningapps.org oder wordwall.net. Hier können Lehrkräfte eine Vielzahl unterschiedlicher Übungen wie u.a. Drag'nDrop-Quizze und interaktive Lückentexte erstellen, die spielerisch aufgebaut sind. Eine weitere Methode sind sogenannte Board Games, also Gesellschaftsspiele, die über ein Google-Dokument erstellt werden können und zur Wiederholung und Vertiefung des Stoffes eingesetzt wurden.



Insbesondere die Schüler*innen der Tabletklasse profitierten von der in den letzten Jahren erworbenen Medienkompetenz.

1.5. Entwicklung eines Coaching-Konzepts & Angebote zum Selbstmanagement und zu Lernstrategien

Gleichzeitig wurde ein Coaching-Konzept entwickelt, um Schüler*innen in unterschiedlichen Problemsituationen begleiten zu können, das auch Online umsetzbar war: <https://duerer-gymnasium.de/index.php/duerer-profil/coaching>.

Coaching ist eine person- und prozessorientierte Beratungsform, die Schüler*innen dabei unterstützt, bestimmte Anliegen selbst und mit Hilfe ihrer eigenen Ressourcen zu erfüllen.

Schüler*innen, die persönliche und professionelle Beratung bei der Entwicklung individueller Strategien und der Überwindung temporärer Schwierigkeiten beim Lernen (und im Verhalten) brauchen, unabhängig ihres Leistungsniveaus.

Eine der Grundannahmen von Coaching ist, dass oftmals die Ideen und größtenteils auch die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zum Lösen und zum Bestehen von Herausforderungen gebraucht werden, bei allen Schüler*innen bereits vorhanden sind, aber noch nicht optimal angewandt werden

- Coaching unterstützt die Lernenden dabei, eigene Lösungsansätze zu finden und gezielt umzusetzen
- Coaching ist keine Nachhilfe und auch keine Ordnungsmaßnahme
- Das Coaching ist ergebnisoffen
- Der Schwerpunkt liegt auf Leistungs- und/ oder Motivationsproblemen

„Ein Grundziel des Coaching ist – hier besteht ein breiter Konsens – die Hilfe zur Selbsthilfe und zur Selbstverantwortung. Somit muss (und kann) der Coach nicht für seine Aufgabe allwissend sein. Letztendlich muss die Problembewältigung vom Klienten selbst geleistet werden. Der Coach versucht dabei, Prozesse so zu steuern, dass sich die Ressourcen des Gecoachten bestmöglich entwickeln, damit neue Wahlmöglichkeiten erkannt und genutzt werden können. Ziel eines Coaching-Prozesses ist somit immer, Wahrnehmung, Erleben und Verhalten des Gecoachten zu verbessern bzw. zu erweitern.“ (Christopher Rauen)

Darüber hinaus boten unser Schulpsychologin in Zusammenarbeit mit unserer Schulsozialpädagogin Work-Shop zu Themen wie Selbstmanagement und Lernstrategien an.

1.6. Digitale Kommunikation mit Lehrkräften und Eltern

Seit dem ersten Lockdown im März 20 wurden die Eltern und Lehrkräfte wöchentlich über den jeweiligen Stand der Dinge bzw. über neue Vorgaben zu Fragen der Hygiene, des Unterrichts, Vorgaben für das Abitur oder Leistungserhebungen sowie über schulische Maßnahmen und Hilfsangebote zunächst über ESIS und dann über WebUntis informiert.

Lehrkräftekonferenzen sowie Klassenkonferenzen oder Sitzungen der Fachschaften wurden sehr effektiv online durchgeführt.

Seit Ende des Schuljahres 20/21 können Eltern, Schüler*innen und Lehrkräfte über WebUntis:

- Nachrichten erhalten
- Krankmeldungen vornehmen
- Stunden- und Vertretungsplan online einsehen

1.7. Fortbildungsmaßnahmen

Die Systemadministratorin bot im Laufe des Schuljahres rund um das Thema Distanzunterricht entsprechende Fortbildungen an.

09/20	Für ca. 50% des Kollegiums mehrere SchiLFs Grundlagen I: Whiteboard, Doku-Kamera, Beamer Hilfen und SchiLF zum Umgang mit Teams und OneNote	
10/20	Für ca. 50% des Kollegiums mehrere SchiLFs Grundlagen II: Whiteboard, Doku-Kamera, Beamer SchiLF zum Umgang mit Teams und OneNote	
10/20	Einsatz von OneNote im Mathematikunterricht – Integration von GeoGebra in OneNote	
12/20	Online-SchiLF "Digital Planen" Online-SchiLF "Tools zum Englisch Lernen"	
01/21	Online-SchiLF "Richtig präsentieren"	

02/21	Online-SchiLF "mit iPad unterrichten"	
02/21	GeoGebra im Präsenz und Fernunterricht	
03/21	Mehrere Online-Veranstaltungen: Einführung neuer Lehrkräfte in Office, Teams, OneNote und Online-Unterricht	
04/21	Grundlagen I: Whiteboard, Doku-Kamera, Beamer Online-SchiLF "Tools und Methoden für den Deutschunterricht"	

Die Lehrkräfte des Dürers besuchten im Schuljahr 20/21 ca 200 Fortbildungen rund um das Thema digitaler Unterricht.


OStD Reiner Geißdörfer